

228 D Semlers Beantwortung

werth wäre. Der Hr. D. Semler dachte anders, und eilte, zum Besten der nicht genug befestigten Gemüther, mit einer Beantwortung dieser giftigen Schriften, um den Schaden, den sie sogleich stiften könnten, zu verhüten. Seine Absicht ist löblich, zumalen in seiner Lage. Und um seine gute Absicht desto sichrer zu erreichen, nahm er sich gleich vor, die besondern Meynungen und Hypothesen, welche er bey andrer Gelegenheit ohne Scheu freymüthig, nach seiner besten Einsicht geäußert hat, hier nicht zum Grunde zu legen, sondern sich nur überhaupt der guten Sache des Christenthums anzunehmen. Er theilte deswegen den Anfang seiner Vertheidigungsschrift einigen auswärtigen Theologen, die in vollem Ruf der Orthodorie stehen, zur Prüfung mit, und erfuhr von ihnen, daß sie sein Vorhaben sowohl als die Ausführung desselben völlig billigten. Mit desto grösserer Zuversicht übergiebt er nun sein Buch der gelehrten Welt, welche auch hieraus nicht nur seine weitläufige Gelehrsamkeit, sondern auch die Güte seines Herzens und seinen warmen Eifer für Wahrheit und Gottseligkeit erkennen, und ihm für manche neue Aufschlüsse und gründliche Anmerkungen zur Widerlegung des Unglaubens, Dank sagen wird.

Von